

„Wir freuen uns, dass wir was bewegen können“

Neues Fahrzeug für die Osteroder Tafel – Dank für finanzielle Unterstützung.

Osterode. Die Osteroder Tafel hat ein neues Fahrzeug. Für die Abholung von Lebensmitteln in Märkten von Clausthal-Zellerfeld bis Duderstadt und die Auslieferung an die zehn Ausgabestellen ist das nötig. Allerdings ist die Tafel als gemeinnütziger Verein bei einer solchen Anschaffung auf Förderer angewiesen.

In diesem Falle unterstützten die Sparkasse Osterode, die Sparkasse Duderstadt, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Osterode sowie die Deutsche Fernsehlotterie den Kauf mit einer großzügigen finanziellen Förderung. Dafür dankten Henning Willig, Friedhelm Preuss und Uwe Klapproth im Namen des Vorstands und natürlich aller Kundinnen und Kunden der Tafel.

Es wäre schön, wenn die Tafel nicht notwendig wäre, doch sie ist enorm wichtig.

Thomas Toebe, Sparkasse

renamtlich verrichtet, doch alles geht nicht. Zudem fallen immer wieder Kosten an, die mit Hilfe der Unterstützer gestemmt werden müssen. „Wir freuen uns, dass wir was bewegen können“, beschreibt Henning Willig seine Motivation, sich für die Tafel einzusetzen.

Dem stimmen auch die Gäste ausnahmslos zu. Sie alle unterstützen die Tafel schon lange und wis-



Die Tafel dankt für die Unterstützung.

CHRISTIAN DOLLE

Außerdem nutzten sie das Treffen mit Helga Klages, Maik Wächter (beide Stadt Osterode), Thomas Toebe und Uwe Hacke (beide Sparkasse), um ihnen einige Fragen über die Logistik, die hinter dem großen Ziel der Rettung und gerechten Verteilung von Lebensmitteln steht, zu beantworten.

Herausforderungen und Motivation

Zunächst einmal wurde festgestellt, dass die Arbeit nicht eben leichter wird, da insbesondere die großen Supermärkte merklich knapper kalkulieren müssen. Dennoch gelingt es der Tafel, ihre Wartelisten allmählich abzubauen und so möglichst vielen schwächer gestellten Menschen in der Region frische Lebensmittel zukommen zu lassen.

Große Herausforderung ist es immer wieder, Fahrer zu finden, die diese körperlich durchaus anstrengende Arbeit auf sich nehmen wollen. Viel Arbeit wird natürlich eh-

sen um die wichtige Arbeit, die dort geleistet wird. „Es wäre schön, wenn die Tafel nicht notwendig wäre, doch sie ist enorm wichtig“, sagt Thomas Toebe, worin ihm insbesondere Kollege Uwe Hacke sofort zustimmt. „Schade nur, dass wir bestimmt Leute nicht erreichen“, bedauert Helga Klages, dass immer noch viele Menschen, die berechtigt wären, nicht zur Tafel gehen. Daher sei es wichtig, die gesellschaftliche Bedeutung immer wieder auch deutlich zu machen, fügt Maik Wächter hinzu.

In diesem Sinne bedankt sich die Tafel noch einmal bei allen, die die Arbeit finanziell wie auch in der Öffentlichkeitswirksamkeit unterstützen, denn jeder einzelne Baustein ist wichtig, um gemeinsam Lebensmittel zu retten und Menschen zu helfen.

Wer ebenfalls einen Beitrag leisten will, ist immer eingeladen, sich bei der Osteroder Tafel zu melden: **www.osteroder-tafel.de**